

Und für Kloten spricht die
am von Sean Simpson hat
ei Spiele in Serie gewonnen
Ausgangslage stark verbes-

Das hat in der Bundesstadt auch schon zu
viel Nervosität beigetragen. Trainerwechs-
sel, Sportchefwechsel und alle acht aus-
ländischen Lizenzen sind auch schon ein-

auch wieder ungenügende Leistungen.
Von den vier Teams am Strich hat Ambri
die schlechtesten Voraussetzungen.
➔ Chancen: 25 Prozent

Der Penaltyschusszustand von
zwölf möglichen Punkten hat Kloten ge-
gen Biel lediglich vier geholt. (wjs)

Kloten Flyers: bange vor den nächsten
Partien. Bild: Leo Wyden

-off-Kampf spitzt sich zu Lampart ist beste Spielerin

Bei den Kloten-Bülach-
zeit alles rund. Mit
aus den letzten sechs
sie über den Play-off-
tiert. Doch sich auf den
usuruhen, ist nicht
enn trotz vier Punkten
ann den Jets der Play-
ch streitig gemacht
Herzschlagfinale ist

att und Uster kämpfen gleich
Teams um den letzten NLA-
. Während der zwischenzeit-
nd der Jets Mitte Dezember
kte betrug, liegen sie dank ei-
anuar wieder auf Rang 8. Die
f-Qualifikation seit dem Wie-
der Saison 09/10 ist in Griff-
bändigen Willen, die eigent-
rasste Play-off-Qualifikation
erreichen, bewiesen die Jets
inem 5:4-Auswärtssieg nach
d gegen Waldkirch-St. Gallen.

die Nerven?

Pünktchen oder Nuancen
Ende der Qualifikation über
Play-out entscheiden. Denn
ien drei Runden vor Schluss
vier respektive fünf Zähler
matt (9.) und Uster (10.). Die
en im Endspurt eine Schlüs-
ster und Grünenmatt haben

sie bei Niederlagen gegen die Tigers Lang-
nau und Rychenberg Winterthur jüngst
versagt, deshalb finden sich die beiden
Teams nun in der Rolle der Jäger wieder.

Happiges Restprogramm

Das Restprogramm ist sowohl für die Jets
als auch für die beiden Verfolger nicht ein-
fach. Kloten empfängt am Wochenende
mit den Tigers Langnau (Sa, 20 Uhr) und
Leader Floorball Köniz (So, 19 Uhr) gleich
zwei Berner Spitzenteams in der Sporthalle
Ruebisbach, bevor es in der letzten Runde
zum HC Rychenberg geht. Trotz klarer Nie-
derlagen im Hinspiel ist ein Punktgewinn
mit dem jüngst getankten Selbstvertrauen
möglich. Im Optimalfall könnten die Jets
bereits am Samstag mit einem Sieg die
definitive Play-off-Qualifikation feiern.
Grünenmatt muss am Samstag zum form-
starken GC reisen und am Sonntag zuerst
gegen Schlusslicht Thun seiner Favoriten-
rolle gerecht werden. Gegen Alligator
Malans besitzen sie aber Aussenseiter-
chancen. Uster hat mit Köniz, Rychenberg
und GC das wohl schwierigste Rest-
programm zu bewältigen.

Der Kampf um die Play-off-Plätze ist in
der heissen Phase. Ein Herzschlagfinale
wollen die Jets vermeiden. «Wir wollen
keine Hoffnung aufkommen lassen und
die Play-off-Qualifikation an diesem Wo-
chenende sicherstellen», lässt Jets-Stürmer
Fabian Zolliker verlauten.

Aktion für alle Kinder und Jugendlichen
bis und mit 15 Jahren! Für die Doppel-
runde vom 13./14. Februar gegen die Ti-
gers Langnau und Leader Floorball Köniz
geniessen sie Gratiseintritt. (Eing.)

Tischtennis: Die besten Tischtennis-
Spielerinnen und -Spieler tra-
fen sich am Sonntag in Genf. Eine
Rückschau auf das «Swiss Table
Tennis Top 8»-Turnier.

Am Sonntag mass sich der Tischtennis-
Nachwuchs in Genf im Châtelaine am
Ranglisten-Final. Die besten jungen
Spielerinnen und Spieler unseres Landes
kämpften um die Goldmedaille. Da-
zu mussten sie sieben schweisstreibende
Matches bestreiten. Zweifellos ist dies
der anspruchsvollste Wettkampf des
Jahres.

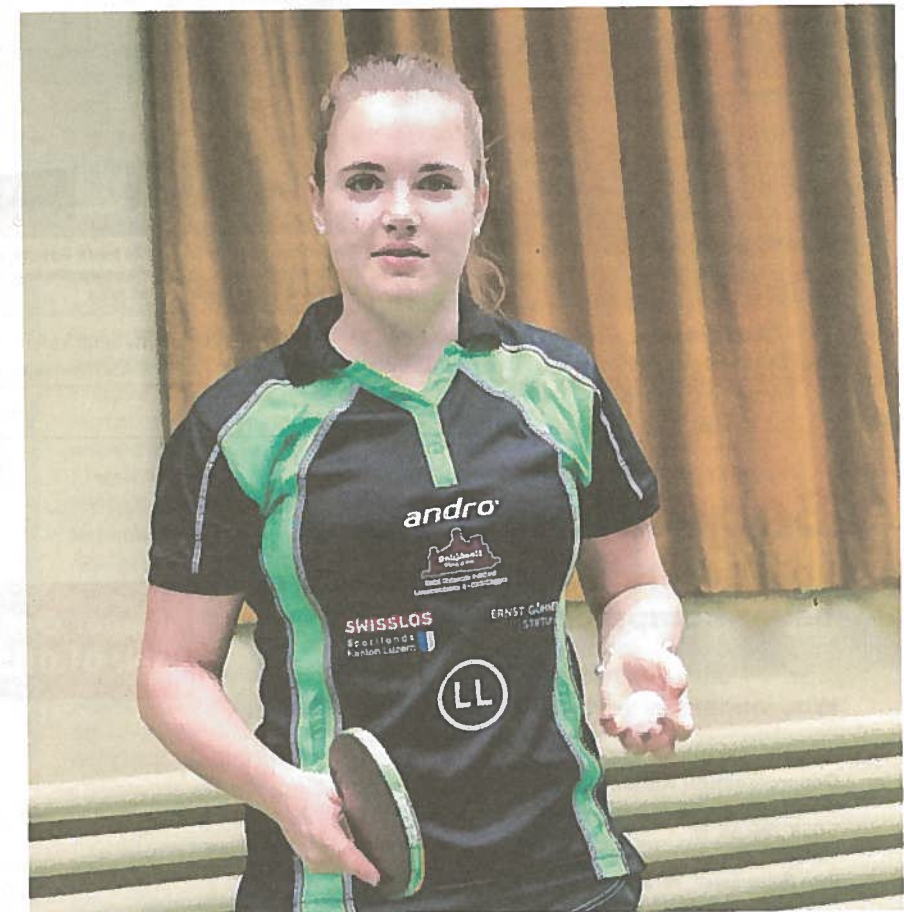
Souverän beendete das Nachwuchsta-
lent Lara Lampart, die für den Tischtennis-
club Kloten in der Frauen-NLB spielt, den
Wettkampf und konnte sich erstmals als
Schweizer Ranglistensiegerin der Serie
U18 (unter 18 Jahren) ausrufen lassen. Ein
hohes Mass an Kraft, Ausdauer und Kondi-
tion wird den jeweils acht stärksten Nach-
wuchsspielerinnen U18 beim «Swiss Table
Tennis Top 8»-Ranglistenfinale abverlangt.
Gespielt wird nach dem Modus «Jeder ge-
gen Jeden».

Hohe Leistungsstärke

Das bedeutet, dass an einem Tag insge-
samt sieben Partien zu absolvieren sind,
die über drei Gewinnsätze gehen. Die
Leistungsstärke in dieser Kategorie ist
hoch. «Mir ist heute ein toller Turniertag
geglückt – wie bereits in der Qualifikation
in St. Gallen. Das tolle Resultat stimmt

mich positiv und motiviert mich enorm
für die bevorstehenden Aufgaben», sagte
Lara Lampart nach der Preisverleihung.
(Eing.)

Das nächste internationale Kräfteressen findet
vom 16. bis 21. Februar in Longeville-lès-Metz (F)
statt. Weitere Informationen gibt es unter
www.laralampart.com



Lara Lampart überzeugt am Nachwuchs-Ranglisten-Finalturnier in Genf. Bild: zvg